

Möglichkeiten des Vorsteuerabzuges – Bei juristischen Personen des öffentlichen Rechts und Änderungen durch den neuen § 2b UStG

Produktnummer

2026-2590SP

Termin

17.11.2026
09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Gebühren pro Teilnehmer/-in

282,00 EUR

Die VWA geht davon aus, dass der Arbeitgeber die Teilnahmegebühr sowie Reisekosten übernimmt.

Die Entscheidungen des EuGH und Änderungen in der nationalen Gesetzgebung (§ 2b UStG) im Bereich der Umsatzsteuer haben die Möglichkeiten des Vorsteuerabzuges für gemischt genutzte Wirtschaftsgüter stark verändert und stellen für die Praxis eine große Herausforderung dar. Im Seminar werden Grundlagen und Ansätze für die Bearbeitung in der Praxis aufgezeigt.

Inhalte

- Wann liegt ein Betrieb gewerblicher Art vor?
- Darstellung der aktuellen Rechtslage
- Probleme bei der praktischen Umsetzung
- Vorgaben der Finanzverwaltung an die Höhe des Entgeltes
- Auswirkungen des § 15a UStG
- Auswirkungen des neuen § 2b UStG
- Zusätzliche Leistungen der Kommune als wichtiger Bestandteil bei Mehrzweckhallen und Festhallen
- Auswirkungen auf die Wasserversorgung, Nahwärmeversorgung und Photovoltaikanlagen
- Auswirkungen auf bewegliche Wirtschaftsgüter, insbesondere Fahrzeuge
- Gestaltungsmöglichkeiten
- Aktuelles

Dozent

Dipl.-Kaufmann Joachim Schmitz

Steuerberater,

STR Partnerschaftsgesellschaft mbB Schmitz Müller Eyberg,
Steuerberatungsgesellschaft

Ort

VWA Bildungshaus
Wolframstr. 32
70191 Stuttgart

Kontakt

Information

Katharina Rimmer
0711 21041-42
k.rimmer@w-vwa.de

Konzeption und Beratung

Andrea Daubner
0711 21041-35
a.daubner@w-vwa.de

[Anmelde- und
Teilnahmebedingungen](#)

[Impressum](#)

[Datenschutzhinweise](#)

Lernziele

Das Seminar verschafft einen Überblick über den anteiligen Vorsteuerabzug und den Umgang mit dem neuen § 2b UStG.

Zielgruppe

Mitarbeitende die Vorsteuern aus Investitionen geltend machen wollen und die für die Umsatzsteuererklärungen in der Kommune verantwortlich sind.